

(1999) wird das Hamstern der Elster nicht so häufig beobachtet.

Literatur

Glutz von Blotzheim, U.N., u. K.M. Bauer (1993): Handbuch der Vögel Europas. Bd. 13. Wiesbaden.
Kooiker, G., & Buckow, C.V. (1999): Die Elster. Wiebelsheim.

Anschrift des Verfassers: Peter Diesing, Lupinenstraße 29, 49661 Cloppenburg

Literaturbesprechungen

FRIEDRICH, G. & M. FISCHER (Hrsg.)(2000): Physiologische Grundlagen des Obstbaues. 512 S., 2163 sw-Abb., 16 Farbtafeln (63 farbige Abb./Photos), 119 Tab. Ulmer. Stuttgart. ISBN 3 – 8001 – 3475 – 6. DM 198,00.

Für Leser mit chemischen Grundkenntnissen (s. LK-Biologie unserer Gymnasien), aber auch wissensdurstige Kleingärtner, besonders aber für kommerzielle Obstbaum – Produzenten ist dieses Buch mit den Fachbeiträgen von mehr als 20 Spezialisten eine wahre Fundgrube. In nahezu allen Lebensabschnitten von Obstbäumen öffnet sich der Blick auf die tieferen, physiologisch – chemischen Lebensprozesse und deren Regulation, soweit vom heutigen Stand der Forschung erklärbar. Teil 1 widmet sich Wachstum und Entwicklung von Sproß und Wurzel, Entwicklung, Wachstum, Bau und Funktion der reproduktiven Organe, Energie und Stoffgewinn durch Assimilation des Kohlendioxids der Luft – Wanderung und Umwandlung der Assimilate, dem Wasserhaushalt, Mineralstoffhaushalt, den Regelmechanismen der Gehölzentwicklung, den Komponenten der Ertragsbildung, Ertragsschwankungen und ihren Ursachen, Bekämpfung der Alternanz, dem Resistenzverhalten gegenüber Schadeinflüssen, der Bodenmüdigkeit. Teil 2 befaßt sich mit Wurzelregeneration bei vegetativer Vermehrung, Propfunverträglichkeit als physiologisches Problem, Samenruhe und Samenkeimung, Physiologischen Grundlagen des Obstbaumschnittes, Organischen Inhaltsstoffen der Früchte und ihren stoffwechselphysiologischen Bedeutungen, der Physiologie der lagernden Frucht. Teil 3 schließt mit Entwicklung und Aufgabenstellung der Obstzüchtung in Deutschland und Nutzung der Gewebekultur für Pflanzenzucht und Züchtung. Das inhaltsreiche, bemerkenswerte Buch sei allen beruflich und durch Hobby mit der Obstbaumhaltung verbundenen Personen trotz des relativ hohen Preises empfohlen. Es bietet Antwort auf eine schier riesige Zahl von Fragen.

Hans Oelke

HAGEN, W. & H. (1999): **Die Grüne Macho Connection; Jäger und Gejagte.** 399 S., zahlr. Farbbilder. Edition Rasch & Röhring. Tecklenburg Verlag. DM 44,00.

Wenn Frau und Herr Hagen das Thema Jagd abhandeln, wissen sie sehr fachkundig, worum es geht. Dabei ist auch klar, daß die dichtgedrängte Front der Jäger und sonstigen Nutznießer von Wildtierverfolgungen nur durchdrungen werden kann, wenn mit ausgesuchter Emotion unangreifbare Fakten ins Gespräch gebracht werden.

Mit dem neuen Buch greifen die Verfasser noch einmal, um eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, Sinn, Bedeutung und Rechtfertigung des Jagdwesens auf und beziehen neuzeitliche Methoden und Werbesprüche in die Debatte ein. So wird das „Wildlife Management“ kritisch untersucht, aber auch Projekte wie „Camtfire“, die kritisch den Plänen der großen Naturschutzorganisationen gegenübergestellt werden. Die Jagd in Afrika ist ein Kapitel, das den Autoren besonders liegt und aus eigener sehr reicher Erfahrung vor Ort geschöpft ist. Trophäenjagd und tierschützerische Gründe, ökologische Aspekte und (wie könnte es heute anders sein?) die Absage an Gewalt sind Schwerpunkte einer Schrift, die Altes und ganz Neues über Jäger und Gejagte bringt und durch zahlreiche eindrucksvolle Farbaufnahmen verdeutlicht. Eben ein „kritisches Buch über Leben und Sterben, Tod und Töten“.

Diese Werk wird mit großer Überzeugung anempfohlen; es sollte nicht nur von Jagdgegnern, Tier- und Artenschützern gelesen werden, sondern auch von bewußten Jägern, die gerade unter den deutschen Weidleuten immer häufiger anzutreffen sind und sich auch zu Wort melden. Sie haben gerade in jüngster Zeit auch im Ausland Einfluß genommen.

Prof. Dr.Dr. Klaus Sojka, Hamburg

HULPKE, H., H. A. KOCH & R. NIEßNER (2000): **RÖMPP Umwelt Lexikon.** 2., überabr. Aufl. 926 S., zahlr. sw-

Abb. (Tab., Symbole, Diagramme, Schaubzeichnungen). ISBN 3-13-736502-3. Thieme. Stuttgart, New York. DM 348,00(DM 315,00 für Bezieher des Römpp – Lexikon).

Zusammen mit einem team von 38 Spezialisten ist gegenüber der 1. Aufl.(1993) dem Wandel des Umweltschutzes Rechnung getragen, der aus der hitlste gesellschaftlicher Themen heute mehr zu einer Selbstverständlichkeit mit der neuen Idee der „Sustainable Development“ geworden ist. Bei dem Lexikon liegt eine nach Tausenden zählende Stichwortsammlung aus den Bereichen Chemie, Physik, Technik, Boden-, Wasserkunde, Naturschutz, Umweltschutz, relevanten Gesetzesbereichen, Behörden, Instituten (s. AWI Bremerhaven), Verordnungen, Grenzwerten vor. Internationale und nationale Umweltorganisationen (WWF, Greenpeace, BUND, NABU) sind in knappen, prägnanten Beschreibungen einschließlich Internet – Adressen charakterisiert. Brennpunkte der Atomwirtschaft in Niedersachsen wie Gorleben (S. 361), Asse (S. 84 – 85), Konrad (S. 454) sind berücksichtigt. Eine wertvolle Bereicherung ist die Aufnahme von wichtiger Literatur zu den Stichworten, auch das Nennen der englischen Fachbegriffe samt einem English/German Dictionary (S. 916 – 926). Ausführlich sind Windkraftanlagen und Windparks einschließlich der negativen Auswirkungen auf auf Vogelbestände (S. 899) abgehandelt. Der biologisch - medizinisch – physiologische Bereich fällt, wie Strichproben ergaben, sehr knapp aus. Lokale oder regionale Problemfelder (s. Emssperrwerk) tauchen nicht auf. Die Politik und ihre Akteure sind nicht enthalten. Wer sich durch die Höhe des Buchpreises nicht abschrecken läßt, erhält für seinen Einsatz ein exquisites, einmaliges, gut lesbares, hoch informatives Informationswerk, das Bibliotheken, Schulen, Verbänden, Umweltvereinen und wissensdurstigen Umweltschützern mit naturwissenschaftlicher Ausbildung sehr empfohlen werden kann.

KLEPEL, G., I. MEINCKE, G. MÜLLER (1995): **Biologische Experimente und Beobachtungen**. Lebewesen bestehen aus Zellen. Lebewesen in ihrer Umwelt. Reizbarkeit und Verhalten. Arbeitsheft 1, 64 S. ISBN 3 – 06 – 010 521 –9. Volk und Wissen. Berlin. DM 10,90.

Einfache Experimente für Mittelstufenschüler, zu Selbstversuchen. Gut geeignet für biologische Arbeitsgemeinschaften, Umweltschutzgruppen.

MÄCK, U., M.-E. JÜRGENS, P. BOYE & H. HAUPT (1999): **Aaskrähe(Corvus corone), Elster (Pica pica) und Eichelhäher (Garrulus glandarius) in Deutschland**. Betrachtungen zu ihrer Rolle im Naturhaushalt sowie zur Notwendigkeit eines Bestandsmanagements. Natur und Landschaft 74: 485 – 493.
Die Kurzfassung eines ausführlichen Gutachtens des Bundesamtes für Naturschutz an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geht kritisch der Berechtigung der gegenwärtigen jagdlichen Hetze gegen Rabenvögel nach. Die Arbeit würdigt und berücksichtigt das aktuelle wissenschaftliche Schrifttum. 137 Untersuchungen/Publicationen, die energisch der Verteufelung der Rabenvögel widersprechen, stehen ganze 12-13 Arbeiten weniger , seit langem gut bekannter jagdlicher Befürworter (ohne nachgewiesene oder akzeptierte ornithologisch-fachspezifische Qualifikation) gegenüber. (Eine derartige Kontroverse im medizinischen Bereich wäre bei einer solchen Faktenlage längst zum Schutz von Menschen entschieden.) Die Zusammenfassung der Auswertung (S. 491) ist eindeutig: „ Vor dem Hintergrund der erneut aufflammenden Diskussionen um eine vermeintliche Schädlichkeit von Elster(*Pica pica*), Aaskrähe (*Corvus corone*) mit den Unterarten Raben- und Nebelkrähe und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) wird der Kenntnisstand über deren Biologie, Ökologie und Bestandssituation in Deutschland zusammengefaßt. Gravierende Bestandsveränderungen hat es in Deutschland nicht gegeben, aber bei der Rabenkrähe fand eine leichte und bei der Elster eine deutliche Verschiebung der Vorkommen von der freien Landschaft in den Siedlungsbereich statt. Die Arten erfüllen im Naturhaushalt wichtige Aufgaben, wozu auch die selektive , den Beutetierbestand niemals gefährdende Prädation von anderen Vögeln und insbesondere deren Nachwuchs gehört. Diese Funktionen erfüllen die Rabenvögel auch, wenn die Lebensbedingungen für gefährdete Arten durch menschliche Eingriffe verschlechtert werden. In bestimmten Einzelfällen (u.a. Wiesenvogelschutzgebiete, Wiederansiedlungsprojekte) ist ihre Reduktion im Rahmen der gültigen naturschutzrechtlichen Regelungen möglich, viel sinnvoller und grundsätzlich zuerst anzugehen ist aber eine langfristig wirksame Verbesserung der Lebensbedingungen gefährdeter Arten in ihren Lebensräumen. Eine flächendeckende Bejagung und die dies voraussetzende Übernahme der drei Rabenvogelarten ins Jagdrecht ist fachlich nicht gerechtfertigt, zumal die Tiere weder genutzt noch gehetzt werden sollen“. Anschrift des Hauptautors: Dr. Ulrich Mäck, Spitalhalde 5, 89340 Leipheim.

MÄCK, U., & Maria –Elisabeth JÜRGENS (1999): **Aaskrähe, Elster und Eichelhäher in Deutschland**. Bericht über den Kenntnisstand und die Diskussionen zur Rolle von Aaskrähe (*Corvus corone*), Elster (*Pica pica*) und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) im Naturhaushalt sowie die Notwendigkeit eines Bestandsmanagements. 245 S., 5 S. Anhang, 18 Tab. Bundesanstalt für Naturschutz. Bonn. ISBN 3 - 3804 – 6. DM 24,80 (+Versandkosten). Als Vorlage für den Artikel in der o.a. Fachzeitschrift ist nahezu zeitgleich der amtliche Bericht in einer ausführlichen, gut dokumentierten , preiswerten Fassung erschienen. Das ausführliche Schrifttum (S. 201 – 244), was die Elite der europäischen Fachzeitschriften umfaßt, ist der beste Beweis für die Rückständigkeit der jagdlichen „Forschungserkenntnisse“, die sich aus obskuren Jagdzeitungen (s. (Thüringer) Jäger, Wild und Hund, Jagd –

Zeitung, Niedersächsischer Jäger), Massenblättern (Spiegel) oder gar Wilhelm Busch – Alben auflesen lassen. Jäger und Jagdverbände haben keine Forschung über Rabenvögel betrieben, dafür bis heute Vorurteile geschürt. Die mehr als pessimistische Aussage des Präsidenten des UBA, Prof. Uppenbrink (Vorwort, S. 11) läßt die Welten zwischen Wissenschaft, Naturschutz und Rabenvogel – Pogromen erkennen: „ Erst wenn Politiker, Medienredakteure, Jäger, Gartenliebhaber und alle anderen die Inhalte dieses Bandes anerkannt und verinnerlicht haben, wird die allzu oft emotionsgeladene öffentliche Ablehnung und Verfolgung dieser Vögel beendet und durch ein angemessenes Nebeneinander von Menschen und Rabenvögeln ersetzt werden können“.

Besondere Beachtung verdient die Zusammenstellung der gängigen Vorurteile gegen Rabenvögel (S. 179 – 183) . Sie werden Punkt für Punkt sachlich widerlegt. In den Empfehlungen für den künftigen Umgang mit Aaskrähe, Elster und Eichelhäher (S. 185) findet sich ganz im Gegensatz zu dem etwas verwirrenden Untertitel des Berichts keine Billigung von Tötungsaktionen. Wie weit und komplex das Forschungsfeld bei Corviden noch ist, ist aus der stichwortartigen Zusammenstellung (S. 187) von ökologischen und populationsbiologischen Fragestellungen ersichtlich. Hier fehlen aber genetische oder physiologische Ansätze so gut wie völlig.

Dem Umweltbundesamt und seinen Mitarbeitern ist für die mutige., positive Stellungnahme zur Problematik der Rabenvögel sehr zu danken. Ein Amt kann nicht wie der einzelne Vogel- und Naturschützer zur Seite gewischt werden.

MULLER, Y.(1999): **Bibliographie d'ornithologie lorraine**. Ciconia No. special, 578 p.

Die für Lothringen über den Zeitraum 1777 – 1997 bekannten Fachartikel (ca. 1131) sind so gruppiert, daß sie nach Autoren, Jahreszahl, Publikationsart, geogr. Gebiet , Systematik und Sachgebiet weiter interpretiert werden können. Bezug über: Musée Zoologique de Strasbourg, 29 Boulevard de la Victoire, F – 67000 Strasbourg. Preis ?

SOMMER, K., K. – H. WÜNSCH (1998) : **Wissenspeicher Chemie**. 384 S., darin 19 S. Anhang. Volk und Wissen. ISBN 3 – 06 – 031724 – 0. DM 29,80.

Eine willkommene Abitur - Unterlage für Gymnasialschüler mit zahlreichen Zusammenfassungen des mehrjährigen Unterrichtsstoffes. Studenten können sich bis zum Vordiplom gut informieren. Nicht geeignet für Personen ohne chemische Vorbildung.

VOLK UND WISSEN VERLAG (1999) : **Das große Tafelwerk**. Ein Tabellen- und Formelwerk für den mathematisch – naturwissenschaftlichen Unterricht. 160 S. ISBN 23 – 06 – 020760 – 7. DM 14,90.

Außer den aus der Schulzeit bekannten Formelzusammenstellungen bieten Hilfen Tafeln zur Statistik (vgl. Binomialverteilung usw.), Größen, Einheiten, Wertetafeln, physikalische Formeln, in der Astronomie Konstanten, Einheiten, Werte: für die Chemie Übersichten nach organischen und anorganischen Stoffen, Zahlen, Konstanten, Gleichungen, Gefahrstoffe. Auch die Biologie trägt ihren Teil bei (S. 137 – 156): Höchstalter (ohne Quellen, für Vögel willkürlich ausgewählt), unterschiedliche menschliche Zellen (Alter in Tagen), Größe von Zellen, Dauer der Zellteilungen, Stoff- und Energiewechsel, Sinnes- und Nervenphysiologie, Fortpflanzung und Entwicklung, Genetik und Evolution, Ökologie. Informatik inkl. Algorithmik runden das Werk ab. Ein Gewinn für den experimentell arbeitenden Leser, für Wissensneugierige. Unberücksichtigt ist der behördliche Umweltschutz (s. Grenzwerte).

WUNDERLICH, K., J. MARTENS & V. M. LOSKOT (2000): **Atlas der Verbreitung paläarktischer Vögel**.

19. Lieferung. Erwin – Stresemann - Gesellschaft für paläarktische Avifaunistik e.V. Berlin. ISBN 3 – 9807089 – 0 –X. Bezug über: Buchhandlung Klingenthal, Markneukirchner Str. 9, 08248 Klingenthal. DM 49,90.

Das ursprüngliche Atlas -Projekt , getragen vom Berliner Naturkundemuseum und damals erstellt im Auftrag der Akademie der Wissenschaften der DDR, wird nun nach Klärung der rechtlichen Probleme, in privater Regie der Vollendung entgegengeführt. Die 19. Lieferung beschreibt mehr als 7 Arten (Schneegans, Großtrappe, Rosenpieper, Grandala, den Zilpzalp – Komplex, Kanarenzilpzalp, Alströmlaubläufer). Hinzu kommen 2 Farbtafeln (*Lanius souzai*, *L. tigrinus*; *Monticola coelicolor*, *M. cinclorhynchus*, *M. gularis*, *Grandala coelicolor*). Den einst mitgelieferten festen Einband muß sich der Käufer selbst binden lassen. Die früheren Bezieher des Atlas – Werkes werden sich über die sorgfältig und aktuelle redigierte, drucktechnisch hochqualitative Fortsetzung freuen. Für Vogelkundler und Ornithologen, die sich nicht mit den Verbreitungskarten ihrer Bestimmungsbücher zufrieden geben sollten, ist der Atlas eine wichtige Ergänzung und empfehlenswerte Bereicherung.

Erratum in H. 1/1999, S. 39:

Der genaue Titel lautet: PIECHOCKI, R., & J. ALTNER (1998): Sammeln, Präparieren und Konservieren, 5., neubearb. Aufl., 460 S., 27 Photos, 121 Zeichn. DM 128,00.-ISBN 3-437-35190-7. Fischer. Stuttgart, New York.

Hans Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 81-83](#)